



**Flüchtlingshilfe:
Im Dienst für Menschen in Not**

Jahresbericht 2015

der Malteser in der Diözese Aachen



Malteser
...weil Nähe zählt.

Liebe Freunde, Förderer und Mitglieder der Malteser in der Diözese Aachen,



das vergangene Jahr stand auch für uns Malteser ganz im Zeichen der Flüchtlingshilfe. Den Menschen zu helfen, die ihr Leben vor Krieg und Not zu uns gerettet haben, war eine humanitäre Pflicht – der Ur-Auftrag der Malteser, wie es ein Helfer aus Baden-Württemberg ausdrückte. In diesem Jahresbericht blicken wir zurück auf die zunächst spontane, dann immer professioneller organisierte Flüchtlingsarbeit der Malteser in der Diözese Aachen. Aus ganzem Herzen will ich allen Danke sagen, die sich hier engagiert haben und sich bis heute engagieren, sei es im Hauptamt oder ehrenamtlich. Mein Dank gilt darüber hinaus unseren Partnern in Kirchen, Parteien und Verbänden für die gute Zusammenarbeit und die Wertschätzung unserer Leistungen im zurückliegenden Jahr. Eine herausragende Bedeutung haben die fast 30.000 Fördermitglieder und unsere Spender. So manche Hilfeleistung, vor allem in unseren sozialen Diensten, wäre ohne ihre finanzielle Unterstützung nicht möglich. Dafür bedanke ich mich im Namen aller Malteser in der Diözese Aachen von Herzen. In vielen Bereichen wurde auch 2015 wieder Großartiges geleistet. Ich hoffe, der Jahresbericht kann Ihnen davon zumindest einen kleinen Eindruck vermitteln. Einen besonderen Schwerpunkt legen wir aktuell auf das Soziale Ehrenamt. Lesen Sie dazu gerne das Interview mit der neuen Diözesanreferentin Ute Wallraven-Achten auf Seite 10. Sie und die vielen Ehrenamtlichen in unseren Ortsvereinigungen geben mit ihrem Einsatz Tag für Tag ein Zeichen für mehr Menschlichkeit in unserer Gesellschaft. Nochmals herzlichen Dank für Ihr Interesse und Ihre wertvolle Begleitung und Unterstützung der Malteser. Ich wünsche Ihnen und Ihren Liebsten alles Gute und Gottes Segen!

Aachen, im Juni 2016
Dipl.-Ing. Jürgen Werner,
Diözesanleiter

Auf dem Weg zum „Ehrenamt 2020“

Die Malteser sind ein leistungsstarker Verband mit einer starken ehrenamtlichen Basis. Um zu bleiben, was wir sind, müssen wir auf gesellschaftliche Veränderungen die richtigen Antworten geben. So haben wir unter der Überschrift „Miteinander Malteser. Wir begeistern für das Ehrenamt.“ eine neue Strategie zur Stärkung des Ehrenamts entwickelt.

Jeder Diözesanverband führte im vergangenen Jahr zunächst eine Befragung seiner ehrenamtlichen Führungskräfte durch und erarbeitete in Workshops ein maßgeschneidertes Diözesanes Umsetzungskonzept Ehrenamt (kurz: DUKE). Das Konzept ist das zentrale Instrument zur Ideenfindung, Maßnahmenplanung und Erfolgskontrolle in den nächsten Jahren. 2016 legen wir etwa den Fokus auf die Verbandskultur und verbandliche Kommunikation.

Unser Zwischenfazit: Wir sind auf gutem Weg und arbeiten weiter daran, als Ehrenamtsorganisation noch attraktiver zu werden.



Fotocollage: Christian Baumann

Impressum

Herausgeber: Malteser Hilfsdienst e.V.
Diözese Aachen
Auf der Hüls 201, D-52068 Aachen
Telefon +49 (0) 241-96 70-0
Telefax +49 (0) 241-96 70-119
E-Mail: info@malteser-aachen.de
Web: www.malteser-dioezese-aachen.de

Verantwortlich: Wolfgang Heidinger, Diözesangeschäftsführer
Redaktion: Gerold Alzer, Pressereferent
Konzept, Text: Gossen Kommunikation, Aachen
Layout: Carabin Creatives, Aachen
Fotos: Malteser, Ingo Schmitz, Siegbert Gossen
Titelfoto: Axel Rottländer
Auflage: 1.000 Stück



Höhepunkte eines Jahres

JANUAR

Zum dreizehnten Mal veranstalten die Dürener Malteser eine närrische Sitzung für Behinderte und Kranke. ■ Die Malteser aus Kempen überreichen der Robert-Jungk-Gesamtschule in Krefeld-Hüls einen Defibrillator. Seit vielen Jahren betreuen sie hier den Schulsanitätsdienst. ■ Beim Neujahrsempfang in Aachen erhält der neue Diözesanleiter Jürgen Werner seine Ernennungsurkunde vom Präsidenten des deutschen Malteser Hilfsdienstes, Constantin von Brandenstein-Zeppelin. Damit haben die 5600 aktiven Malteser im Bistum Aachen einen neuen Vorsitzenden. In seiner zukünftigen Arbeit will Werner vor allem das Engagement der vielen Helfer lebendig halten. ■ Dr. Jörg Brokmann, Leiter der Notfallaufnahme am Klinikum Aachen, wird beim Neujahrsempfang zum neuen Diözesanarzt berufen.



■ Josef Okroi, stellvertretender Stadtbeauftragter der Malteser Aachen, erhält für seine 40-jährige haupt- und ehrenamtliche Tätigkeit bei den Maltesern die bronzenne Verdienstmedaille Pro Merito Melitensi des Malteserordens. (Foto links)



■ In der Eifel kommen 16 Führungskräfte der Malteser Krefeld zu einer zweitägigen Tagung zusammen (Foto oben), um die zukünftige Arbeit in den Bereichen Ausbildung, Rettungsdienstschule, Katastrophenschutz, Sanitätsdienst, Rettungsdienst, Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederwesen zu planen.

FEBRUAR

■ Ob beim Rosenmontag in Aachen oder beim Veilchendienstag in Mönchengladbach – auch in diesem Jahr übernehmen die Malteser in vielen Städten, meist in Zusammenarbeit mit Partnern wie DRK, ASB oder den

Johannitern, den Sanitätsdienst entlang der Karnevalsumzüge. Fast überall bleibt es friedlich und ruhig. ■ Das Grenzlandtheater Aachen erspielt mit einer ausverkauften Benefizvorstellung des Musicals „Cabaret“ 2700 Euro für das Kindertrauerprojekt „diesseits“. ■ In Geilenkirchen nehmen 15 Schülerinnen und Schüler des Bischöflichen Gymnasiums St. Ursula an einem Schulsanitäter-Lehrgang der örtlichen Malteser teil.

MÄRZ

■ Die Malteser Krefeld bilden dreizehn Schüler des Gymnasiums Fabritianum zu neuen Schulsanitätern aus.



■ In Geilenkirchen starten die Malteser einen weiteren Lehrgang für Schwesternhelferinnen bzw. Pflegediensthelfer. ■ In Aachen findet die erste Sitzung des Diözesanvorstandes unter Leitung des neuen Diözesanleiters Jürgen Werner statt. ■ Mönchengladbachs Bürgermeister Michael Schroeren empfängt rund 20 langjährig aktive Malteser im Rathaus und dankt ihnen persönlich für den ehrenamtlichen Einsatz. ■ Bei der jährlichen Beauftragtagung kommen über 30 Verantwortliche aus den Gliederungen der Diözese Aachen im Kardinal-Schulte-Haus in Bergisch-Gladbach/Bensberg zusammen. Zu den Hauptthemen zählen das soziale Ehrenamt, der „DUKE“-Prozess und der Arbeitsschutz. ■ Die Osterferienspiele, die die Malteser Weisweiler jährlich mit der Evangelischen Kirchengemeinde und dem Ferienwerk Weisweiler organisieren, stehen dieses Mal unter dem Motto „Das Dschungelcamp“.



■ Im Stadtteil Richterich eröffnen die Aachener Malteser eine Seniorenberatungsstelle zu allen Fragen rund um das Alter. Bereits im Vorjahr waren ein ehrenamtlicher Besuchs- und Begleitdienst sowie eine Beratungsstelle für dementiell Erkrankte und ihre Angehörigen an den Start gegangen.

APRIL

■ Mehr Praxis und weniger Theorie: Ab April gelten bundesweit neue Regeln für Erste Hilfe-Kurse. ■ Auf Gründonnerstag verteilen die Malteser im Kreis Viersen kostenlos 300 Menüs sowie eine besondere Osterkarte und eine Osterkerze an ihre Kunden im Menüservice. Mit diesem Agapemahl („Mahl der Liebe“) greifen die Malteser eine Tradition aus der frühen Christenheit auf. ■ Die Malteser Kempen berichten bei ihrer Stadtversammlung über einen deutlichen Zuwachs an Hilfe suchenden Menschen, unter anderem in der Kleiderkammer und bei der Betreuung einer Gesundheitsstation im Auftrag der Stadt Viersen durch examinierte Pflegekräfte. ■ An der Malteser Schule Aachen findet in Kooperation mit dem Uniklinikum der RWTH Aachen zum 12. Mal der Notarztkurs statt (s. Foto oben). Mit 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus dem gesamten Bundesgebiet ist der renommierte Kurs erneut ausgebucht. ■ Frank Lange ist neuer Leiter der Kempener Malteser, er löst Kurt Heinz ab.

MAI

■ Trauerwandern ist ein neues Angebot der Malteser Grefrath für Menschen, die andere Formen suchen, mit ihrer Trauer umzugehen. Gewandert wird in einer kleinen Grup-

pe einmal im Monat. ■ Beim Pfingstlager der Malteser Jugend schlagen rund 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Malteser Jugend der Diözese Aachen vom 22. bis 25. Mai auf dem Jugendzeltplatz in Bad Godesberg ihre Zelte auf. ■ In Simmerath fällt der sogenannte Kraremanns-Tag, eine Leistungsschau von Geschäften und Vereinen, fast ins sprichwörtliche Wasser. Vor dem großen Regen hatten die Rettungssanitäter der Malteser Monschauer Land ihre Demonstration zum Glück bereits abgeschlossen.

HELFFEN MACHT GLÜCKLICH!

■ Mönchengladbachs Bürgermeister Schroeren empfängt Ehrenamtler der Malteser im Rathaus. Dank der erfolgreichen Kampagne „Helfen macht glücklich“ freuen sich die Gladbacher über zahlreichen Zuwachs an neuen Kräften.

JUNI

■ An der Kurt-Tucholsky-Schule in Krefeld bestehen zehn neue Schulsanitäter ihre theoretische und praktische Abschlussprüfung. Ehrenamtliche Mitarbeiter der Malteser Krefeld haben die Jugendlichen ein halbes Jahr lang geschult. ■ Beim nächtlichen Brand des Wollersheimer Bürgerhauses versorgen die Malteser Düren zehn Anwohner, die von der Feuerwehr in Sicherheit gebracht werden mussten. ■ Die Malteser Schule Aachen beteiligt sich an „Dein Tag für Afrika“, eine bundesweite Kampagne für Schülerinnen und Schüler. Zwei junge Leute helfen beim Entleeren der Kleidercontainer und beim Packen von Verpflegungsboxen und spenden ihren Lohn für Bildungsprojekte in afrikanischen Ländern. ■ An der eintägigen Bundesversammlung, dem höchsten Beschlussgremium des Malteser Hilfsdienstes, am 20. Juni in Köln nehmen auch 11 Delegierte der Diözese Aachen teil.

JULI

■ Nach einer Ausschreibung erhalten die Malteser in Krefeld erneut den Zuschlag für zwei Rettungswagen und einen Krankentransportwagen. Insgesamt besetzen sie vier Rettungswagen und vier Krankentransportwagen in der Seidenstadt. ■ Im Rahmen seiner Sommertour „Aachen real“ besucht Rudolf Henke, CDU-Bundestagsabgeordneter und stellvertretender Vorsitzender des Gesundheitsaus-



schusses im Bundestag, die örtlichen Malteser (Foto oben). Bei dem Gespräch geht es vor allem um den ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienst „DaSein“. ■ Bei der 26. Auflage des Lousberglaufs in Aachen übernehmen die Malteser erneut den Sanitätsdienst. ■ Am 4. Juli, dem heißesten Tag des Jahres, kommt es in Mönchengladbach zu besonders vielen Rettungsdienstseinsätzen. Die Malteser übernehmen bis 22 Uhr mehrere Notfalleinsätze im Auftrag der Feuerwehr. Schwindel, Dehydrierung und Kreislaufkollaps sind die Hauptsymptome von Patienten, die in Kliniken gebracht werden.

AUGUST

■ Die ehrenamtlichen Führungskräfte der Malteser Diözese Aachen treffen sich in Jülich zu einem Workshop im Rahmen des DUKE-Prozesses (Diözesanes Umsetzungskonzept Ehrenamt, s. Seite 2). ■ Bei einem schweren Unfall im Chempark Krefeld-Uerdingen kommt die Sonder-Einsatzgruppe Rettungsdienst der Malteser Krefeld mit 34 Einsatzkräften zum Einsatz. Zwölf Personen werden verletzt, eine davon schwer. ■ Die Malteser in Kempen freuen sich über acht neue Hospizhelfer, die den Befähigungskurs jetzt erfolgreich abgeschlossen haben. ■ Josef Okroi wird neuer Stadtbeauftragter der Malteser Aachen. Er folgt auf Jürgen Werner, der zum Diözesanleiter berufen wurde. ■ Gemeinsam mit der Feuerwehr und dem DRK üben die Malteser Würselen das Retten und Löschen in einer Fabrik-Ruine. ■ Die ehrenamtlichen Hospizhelfer und der Grefrather Ortsbeauftragte Lothar Kemski begrüßen bei ihrem Sommerfest Claudia Mevissen als neue Koordinatorin der Hospizgruppe „Klaus Hemmerle“.

SEPTEMBER

■ Zu ihrer Diözesan-Delegiertenversammlung treffen sich die Vertreter der Gliederungen im JUFA-Seminarhaus. Anschließend geht es zum Helferfest (s. Seite 7) der Diözese Aachen im nahegelegenen Brückenkopfpark. ■ Tiefe Enttäuschung bei den Wohlfahrtsverbänden in Aachen: Der Rat hat ein neues Standortkonzept für Altkleider-Container verabschiedet, wonach die Sammlungskonzession zukünftig ausgeschrieben und verlost werden soll. ■ Beim vierten Aktionstag Aachener Vereine sind auch die Malteser dabei. Laut Lokalzeitung „retteten sie vor dem Elisenbrunnen einen Menschen – oder sie taten zumindest so.“ ■ Die Willicher Malteser feiern ihr 30-jähriges Bestehen und machen unter anderem beim Pfarrfest der Gemeinschaft der Willicher Gemeinden (GdG) darauf aufmerksam. ■ Über 12.000 Euro kommen in Aachen bei einer Benefizveranstaltung für das Kindertrauerprojekt „diesseits“ zusammen, das gemeinsam von den Maltesern und der Pfarre Franziska getragen wird. ■ Rund 800 Pilger nehmen an der elften großen Romwallfahrt der Malteser teil, darunter 42 Teilnehmer aus der Diözese Aachen (s. Seite 7).

OKTOBER



■ Die Malteser Schule Aachen startet als eine der ersten Schulen in NRW die neue dreijährige Vollausbildung zum Notfallsanitäter. 15 Angehörige der Bundeswehr sind die ersten Kursteilnehmer. ■ Bei der Jahresabschlussübung des Löschzugs Broichweiden nehmen die Malteser Würselen die Erstversorgung der verletzten Personen an einer eigens eingerichteten Sammelstelle vor.

NOVEMBER

■ Eine Delegation der Malteser aus Mönchengladbach besucht auf Einladung des Mönchengladbacher Landtagsabgeordneten den Landtag NRW in Düsseldorf. ■ Bei der Stadtversammlung der Malteser Düren erhält der scheidende Gruppenführer der Katastrophenschutzinheit Florian Zons für sein überdurchschnittliches Engagement die Malteserplakette in Bronze. ■ Auf einer Baustelle in Düsseldorf-Heerdt entschärft ein Räumkommando zwei Fünf-Zentner-Fliegerbomben aus dem Zweiten Weltkrieg. Die Gladbacher Malteser helfen bei der Evakuierung von Krankenhäusern und Altenheimen. ■ Der Begleit- und Entlastungsdienst der Malteser Aachen unternimmt mit Besuchern seines Café Malta und mit ehrenamtlichen Begleitern einen Ausflug in die Nordeifel im Planwagen.

DEZEMBER

■ Jan Galli, Geschäftsführer der Malteser Kempen übergibt einen Defibrillator zu Übungszwecken an die Schulsanitäter am Rhein-Maas-Berufskolleg. ■ In Jülich erlangen weitere Mitarbeiter die PSU-Qualifikation (psychosoziale Unterstützung) sowie zum Helfer für die Psychisch-Soziale-Notfall-Versorgung (PSNV).



150 Teilnehmer beim Helferfest in Jülich

Unter der Schirmherrschaft von Landrat Wolfgang Spelthahn fand am 5. September im Jülicher Brückenkopfpark das Helferfest der Malteser Diözese Aachen statt. Die Veranstaltung mit rund 150 Teilnehmern war ein Dankeschön für den Einsatz und die vielen geleisteten Stunden ehrenamtlicher Arbeit. Bei wechselnden Witterungsverhältnissen gab ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm mit Musik, Comedy und Theater sowie Zeit

zum gegenseitigen Kennenlernen und zum Erfahrungsaustausch. In seinen Grußworten würdigte der Landrat des Kreises Düren, Wolfgang Spelthahn, die Verdienste der Malteser im Bistum Aachen, verbunden mit der Hoffnung auf eine weiterhin vertrauensvolle Zusammenarbeit. Wenige Tage später übernahmen die Malteser im Kreis Düren kurzfristig die Betreuung einer Flüchtlingsunterkunft.

Romwallfahrt:
Pilger vom Papst empfangen

Seit 1981 pilgern die deutschen Malteser alle drei Jahre nach Rom. Bei der elften Wallfahrt im vergangenen Jahr waren 800 Menschen, davon 42 aus der Diözese Aachen dabei. Siebzehn freiwillige Helfer begleiteten dabei dreizehn Menschen mit Behinderung und pflegende Angehörige. Im wörtlichen Sinne musikalisch begleitet wurde die Gruppe von zwölf Schülern des Schulorchesters vom Malteser Gymnasium St. Bernhard aus Willich. Während der Wallfahrt in Rom spielte das Orchester unter anderem bei den Messen. Die Busfahrt nach Rom startete am 26. September, am 3. Oktober kehrten die Pilger wohlbehalten zurück.

Zum Programm gehörte eine Audienz von Papst Franziskus am Mittwochmorgen im Vatikan. Die Teilnehmer kamen aus Grefrath, Nettetal, Willich, Eschweiler, Kempen, Köln, Aachen und Trier. Busleiter war Hermann Josef Freiherr von Mylius, sein Stellvertreter Lothar Kemski. Die Helferin Hannegret Himmels war zum neunten Mal dabei, Theo Wirtz zum achten und Lothar Kemski bereits zum elften Mal.

Auch die Wallfahrt 2015 wurde wieder von zahlreichen Spendern und Sponsoren unterstützt, insbesondere von der Caritas-Gemeinschaftsstiftung des Bistums Aachen.



Die Zahlen 2015 im Überblick

| | |
|--|--------|
| Dienststellen | 18 |
| Malteser-Schule | 1 |
| Aktive und passive Mitglieder | 3.777 |
| Mitglieder der Malteser Jugend | 32 |
| Hauptamtliche Mitarbeiter (inkl. GFB, FSJ/BFD) | 662 |
| Fördermitglieder | 29.130 |
| Rettungsdienststandorte | 9/9 |
| Einsatzeinheiten | 8,1 |
| Helfer im Katastrophenschutz | 572 |
| Sanitäts- und Betreuungseinsätze | 1.144 |
| Rückholdiensteinsätze | 3 |
| Dienste | |
| Hausnotruf (Teilnehmer) | 2426 |
| Mahlzeitendienst (Menüs) | 83.783 |
| Fahrdienst Anzahl Transporte | |
| Individualverkehr | 13.723 |
| Betreutes Wohnen | 2/3 |
| Ausbildung | |
| Erste Hilfe Ausbildung (Teilnehmer) | 20.502 |
| Sozialpflegerische Ausbildung (TN) | 940 |
| Soziale ehrenamtliche Dienste | |
| Hospizdienste /Trauerarbeit | 3 |
| Hospizhelfer / Helfer Trauer | 90 |
| Begleitete Personen | 1.145 |
| Besuchs- und Begleitungsdienst (BBD) | 3 |
| Helfer in BBD-Gruppen | 29 |
| Begleitete Personen | 96 |
| BED - Demenzbegleitung (Dienst) und Café Malta | 2 |
| - Helfer BED-Demenzbegleitung | 34 |
| - Betreute Personen | 25 |
| Angebote Wallfahrten, Ausflüge, Offene Seniorenarbeit | 388 |
| - dabei betreute Personen | 8.222 |
| Kleiderkammern | 4 |
| Aufgestellte Kleidercontainer | 275 |
| Schulsanitätsdienste | 18 |
| - Anzahl Schulsanitäter | 326 |

Unsere Dienste

Katastrophenschutz und Sanitätsdienste

Ihren Beitrag zur Notfallvorsorge leisten die Malteser mit Einsatzeinheiten in Aachen, Düren/Eschweiler, Geilenkirchen/Jülich, Krefeld und Mönchengladbach. Die ehrenamtlichen Helfer des Katastrophenschutzes übernehmen auch den Sanitätsdienst bei kleinen und großen Veranstaltungen wie Bundesligaspielen, Karnevalsumzügen oder Wallfahrten. Im Jahr 2015 stieg die Zahl der Helfer von 548 auf 572. Sie sorgten bei 1.144 Veranstaltungen – fast 65 Prozent mehr als im Vorjahr – für die Sicherheit der Besucher und Teilnehmer.

Rettungsdienst und Krankentransport

Notfallpatienten und Erkrankte betreuen wir im Auftrag der Kommunen rund um die Uhr in Aachen und in der Städteregion Aachen sowie in Nettetal, Krefeld, Linnich, Jülich, Düren, Nörvenich und Nideggen – mit modernster Fahrzeug- und Medizingerätetechnik, hoch qualifiziertem Fachpersonal und mit Herz.

Hausnotruf

Die Zahl der Teilnehmer an unserem Hausnotruf-System ist 2015 weiter gestiegen, und zwar um 16,5 Prozent von 2.082 auf 2.426 Teilnehmer. Der Anschluss ist im ganzen Gebiet der Diözese Aachen möglich. www.malteser-hausnotruf.de

Menüservice

Der Mahlzeitendienst der Malteser wurde im vergangenen Jahr weniger stark nachgefragt. Nach 88.000 Mahlzeiten im Vorjahr wurden 2015 in Düren, Jülich, Grefrath, Kempen, Willich und Nettetal insgesamt rund 84.000 Mahlzeiten ausgeliefert. www.malteser-menueservice.de

Fahrdienste

In Düren, Jülich, Mönchengladbach, Kempen, Krefeld, Nettetal und Willich bieten der Krankenfahrten sowie Fahrdienste für Schulen, Tagesstätten oder Einzelpersonen an. 2015 konnten wir in diesem Bereich eine Steigerung von 20,3 Prozent auf 13.723 Fahrten verbuchen.



Ausbildung

Im Bereich Ausbildung engagieren sich alle Gliederungen der Malteser in der Diözese Aachen. Nach der zeitlichen Verkürzung und stärkeren Praxisorientierung der Ersthilfe-Ausbildung im vergangenen Jahr stieg die Zahl der Kursteilnehmer um 6,5 Prozent auf 20.502 Personen. Auch im Bereich der sozialpflegerischen Ausbildung gab es mit 940 Teilnehmern einen deutlichen Zuwachs von rund 14 Prozent.

Malteser Schule

Die Malteser Schule Aachen ist eine von sechs Rettungsdienstschulen der Malteser in Deutschland. Ärzte und Rettungsdienst-Personal finden hier ein umfangreiches und praxisorientiertes Angebot und Aus- und Fortbildungen, seit Oktober 2015 auch die neue Ausbildung zum Notfallsanitäter. Die Zahl der Teilnehmertage stieg von 16.457 im Vorjahr auf 18.017 im Berichtsjahr.

Malteser Jugend

In der Diözese Aachen hat die Malteser Jugend derzeit rund 120 Mitglieder. Das sind fünf mehr als 2014. Malteser Jugendgruppen sind aktiv in Baesweiler-Setterich, Mechernich, Nettetal, Viersen-Dülken, Wassenberg und Willich.

Schulsanitätsdienst

In Aachen, Düren, Krefeld, Mechernich, Mönchenglad-

bach, Nettetal und Willich arbeiten wir mit Schulen zusammen, bilden Schülerinnen und Schüler in Erster Hilfe und begleiten die Schulsanitätsdienste. Das Angebot kommt an: Die Zahl der aktiven Schülerinnen und Schüler stieg im vergangenen Jahr erneut stark von 237 auf 326.

Hospiz- und Trauerarbeit

Unheilbar kranke Menschen auf ihrem letzten Lebensweg und Angehörige in der Trauer zu begleiten – dieser ebenso schwierigen wie bereichernden Aufgabe widmen sich unsere ambulanten Hospizdienste und Trauerprojekte in Aachen, Baesweiler und Grefrath. Im vergangenen Jahr haben 90 ehrenamtlich Aktive über 1.100 Menschen begleitet.

Besuchs- und Begleitungsdienste

Unsere Besuchs- und Begleitungsdienste in Krefeld und Willich sowie die Seniorenberatung in Aachen-Richterich unterstützen alte, kranke und einsame Menschen zu Hause und in stationären Einrichtungen. Besondere Angebote gibt es in Aachen und Willich zudem für demenziell erkrankte Menschen. Hier engagierten sich im vergangenen Jahr 34 Ehrenamtliche, 13 mehr als im Vorjahr.

Kleiderkammern

Unsere vier Kleiderkammern in Aachen, Würselen, Grefrath und Kempen verzeichneten wegen des großen Bedarfs bei der Flüchtlingshilfe eine starke Nachfrage. Die Zahl der Kleidercontainer betrug unverändert 275.

Ausbau des Sozialen Ehrenamts: Interview mit Ute Wallraven-Achten

Frau Wallraven-Achten, Anfang 2016 haben Sie die Nachfolge von Jutta Palm als Referentin Soziales Ehrenamt in der Malteser Diözese Aachen übernommen. Welche Aufgaben sind mit dieser Position verbunden?

Ute Wallraven-Achten: Es geht um drei Dinge: zunächst die bestehenden Angebote begleiten, unterstützen und miteinander vernetzen, dann neue Angebote entwickeln und nicht zuletzt die ganze Vielfalt der sozialen Dienste in der Öffentlichkeit bekannter machen.

Das Spektrum der Dienste ist sehr vielfältig. Können Sie es kurz umreißen?

Vom ambulanten Hospizdienst in Baesweiler bis zur Kleiderkammer in Kempen, vom Besuchsdienst für Senioren in Krefeld bis zur Tagesstätte in Mönchengladbach – im Laufe der Jahrzehnte haben sich in den Ortsgliederungen der Malteser ganz unterschiedliche Dienste entwickelt. Und ständig werden neue geplant, wie der Einkaufsbegleitdienst in Eschweiler oder der Besuchs- und Begleitdienst in Nörvenich.

Alle Projekte sind stets geboren aus dem konkreten Bedarf vor Ort, oft gewachsen mit dem persönlichen Engagement einzelner Malteser, und überall getragen von unserem Leitmotiv „...weil Nähe zählt“.

Die Sozialen Dienste sollen nun ausgebaut werden. Was bedeutet das konkret?

Der Bedarf in unserer Gesellschaft ist riesig, ich nenne nur die Stichworte alternde Gesellschaft und Armut und Einsamkeit im Alter. Wir wollen uns daher – mit unseren Möglichkeiten und als Organisation, die vom Ehrenamt lebt, – noch stärker vor allem für ältere Menschen engagieren. Um die notwendige Unterstützung der Gliederungen zu verbessern, wurde der Stellenumfang meines Referats von zehn auf 50 Prozent aufgestockt.

Erhalten Gliederungen auch finanzielle Unterstützung?

Ja, es gibt ein diözesanes Budget, das für die Neugründung von sozialen Diensten verwendet werden kann. Aber auch bestehende Gruppen können relativ formlos Mittel beantragen, zum Beispiel für Öffentlichkeitsarbeit oder besondere Aktivitäten. Vor allem tragen sich die Projekte jedoch aus Fördermitteln und Spenden.

ZUR PERSON



UTE WALLRAVEN-ACHTEN

Jahrgang 1967, ist examinierte Krankenschwester und Diplom-Sozialpädagogin.

Bei der Caritas Heinsberg sammelte sie als Gemein-desozialarbeiterin intensive Erfahrungen beim Aufbau von sozialen Diensten. Seit 2012 arbeitet sie in der Malteser Schule Aachen als pädagogische Mitarbeiterin im Referat Freiwilligendienste. Zusätzlich hat sie jetzt das Referat Soziale Dienste übernommen. Ute Wallraven-Achten ist verheiratet und hat drei Töchter.



Unser Einsatz bei der Flüchtlingshilfe: „Nächstenliebe pur“

Die Malteser in der Diözese Aachen haben sich ab Mitte des vergangenen Jahres in vielfältiger Weise in der Flüchtlingshilfe engagiert. In den Sommerferien übernahmen wir unter Federführung der Malteser Rhein-Sieg die Betreuung der Notunterkunft für rund 300 Flüchtlinge im Aachener Inda-Gymnasium. In dem gut vierzehntägigen Einsatz leisteten im Schnitt täglich 35 ehrenamtlich aktive Malteser aus den Diözesen Aachen und Köln rund 5.000 Einsatzstunden. Mit ebenso knapper Vorbereitungszeit begann im September unser Einsatz in der ehemaligen Kaserne in Düren-Gürzenich. Der Kreis Düren hatte einen Teil des Geländes und der Gebäude innerhalb weniger Tage bezugsfertig gemacht. Die vorübergehende Einsatzleitung der Notunterkunft für zunächst 480 Menschen hatte Diözesangeschäftsführer Wolfgang Heidinger. Nach der häufig sehr kurzfristig notwendigen Aufbauphase wurde aber auch hier das Ehrenamt bald durch hauptamtliches Personal ersetzt. Mittlerweile hat das Land NRW die

Notunterkunft in Düren zudem in eine Zentrale Unterbringungseinheit (ZUE) mit 800 Plätzen umgewandelt. In Eschweiler, Würselen, Kempen, Viersen und Nettetal sind Malteser weiter ehrenamtlich in die Flüchtlingshilfe vor Ort eingebunden.

In Krefeld haben die Malteser kürzlich die Leitung einer Notunterkunft auf dem ehemaligen Kasernengelände in Forstwald mit 1.000 Plätzen übernommen. Die Mönchengladbacher Malteser haben sich für die Leitung einer Unterkunft beworben. „Flüchtlingshilfe ist Nächstenliebe pur“, sagte Dr. Constantin von Brandenstein-Zeppelin, Präsident des Malteser Hilfsdienstes. Auch wenn nun weniger Flüchtlinge kommen, geht die Herausforderung weiter. So arbeiten wir deutschlandweit verstärkt am Thema Malteser Integrationslotsen. Bei diesem neuen ehrenamtlichen Dienst geht es um die umfassende Begleitung von Asylbewerbern, anerkannten Flüchtlingen und Zuwanderern in den Kommunen.

Ihre Hilfe kommt bei den Menschen an

Zum Beispiel das Café Malta: Mit unseren Einrichtungen in Aachen-Richterich und in Willich fördern wir das Wohlbefinden von demenziell erkrankten Menschen durch gezielte und fachlich erprobte Angebote, zum Beispiel Gedächtnistraining, Entspannungstechniken, gemeinsames Singen und Gymnastik. Und wir stehen den betreuenden Angehörigen mit Rat und Tat zur Seite und unterstützen sie in ihrer Aufgabe.

Weil Nähe zählt, lindern wir Tag für Tag und an vielen Orten der Diözese Aachen Not und Leid. Helfen Sie mit! Unterstützen Sie unsere Hilfe mit Ihrer Spende!



SPENDENKONTO

Malteser Hilfsdienst Diözesangeschäftsstelle Aachen

Kontonummer: 120 12 0101 9

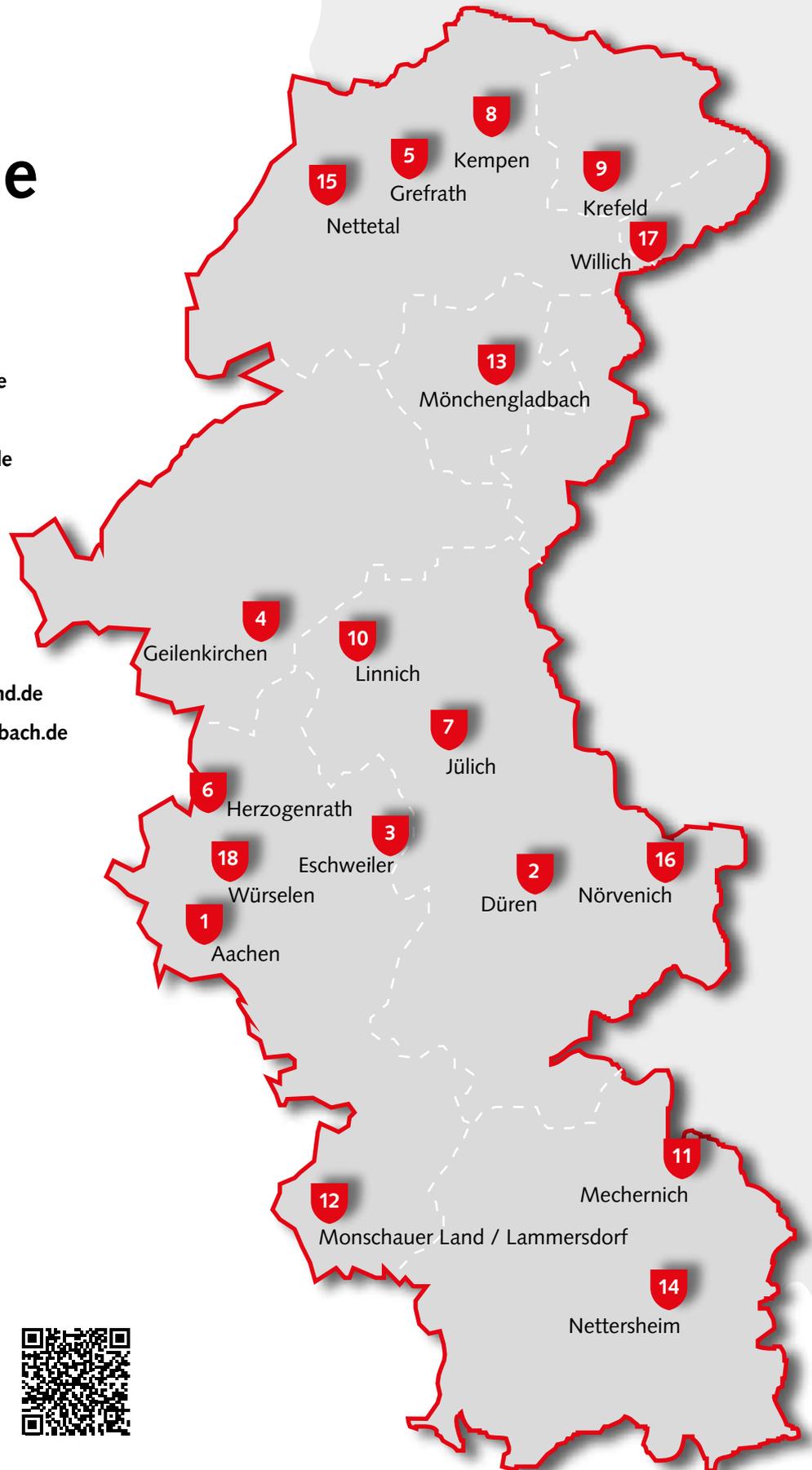
Bankleitzahl: 370 601 20

IBAN: DE78370601201201201019

BIC: GENODE1PA7

18 Mal in Ihrer Nähe

- 1 www.malteser-aachen.de
- 2 www.malteser-dueren.de
- 3 www.malteser-eschweiler.de
- 4 www.malteser-geilenkirchen.de
- 5 www.malteser-grefrath.de
- 6 www.malteser-herzogenrath.de
- 7 www.malteser-juelich.de
- 8 www.malteser-kempen.de
- 9 www.malteser-krefeld.de
- 10 www.malteser-linnich.de
- 11 www.malteser-mechernich.de
- 12 www.malteser-monschauer-land.de
- 13 www.malteser-moenchengladbach.de
- 14 www.malteser-nettersheim.de
- 15 www.malteser-nettetal.de
- 16 www.malteser-noervenich.de
- 17 www.malteser-willich.de
- 18 www.malteser-wuerselen.de



Diözesangeschäftsstelle Malteser Hilfsdienst e.V.

Auf der Hüls 201
D-52068 Aachen
Telefon +49 (0) 241-96 70-0
Telefax +49 (0) 241-96 70-119
E-Mail info@malteser-aachen.de
www.malteser-dioezese-aachen.de



Diözesangeschäftsführer: Wolfgang Heidinger
Stand: Juni 2016



Malteser
...weil Nähe zählt.